

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode
Wernigerode, 02.10.2014

Wernigeröder Wohltäterbrunnen wieder komplett

Fast vierzig Kilogramm wiegt die neue Spitze des Marktbrunnens, die heute Morgen nach erfolgreicher Renovierung auf den Wohltäterbrunnen in die „Guten Stube“ der Stadt Wernigerode gesetzt wurde.

Andreas Gawlik, Inhaber der Firma Restaurierungen Gawlik GmbH, arbeitete mehr als zwei Wochen an der neuen Brunnenspitze. Der Spezialist hat die dreiteilige Spitze, die sich aus Korpus, Krone und Kreuzblume zusammensetzt, instand gesetzt und im letzten Arbeitsschritt mit hochwertigem Blattgold verziert. Korpus und Krone bestehen aus Grauguss, die Kreuzblume aus Aluminium. „Die Stärke des Blattgoldes bewegt sich im Nanobereich, so dass jede Berührung mit den Händen Schaden zufügen kann“, so der Restaurator. Vorsichtig und mit weißen Handschuhen montierten er gemeinsam mit seinem Kollegen Roland Wiecker und einem Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, Gerald Behnecke die Einzelteile.

Zahlreiche Passanten sowie Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung verfolgten interessiert das Geschehen auf dem Marktplatz. „Endlich strahlt der Brunnen wieder in der gewohnten Pracht. Ich bin glücklich, dass das Wahrzeichen wieder so hergestellt ist, wie man es seit vielen Jahren kennt“, äußerte sich die Touristin Helga Schwarz, die regelmäßig den Harz besucht. Unter dem Beifall der Anwesenden wurde die Kreuzblume montiert.

BU: Gerald Behnecke, Andreas Gawlik und Ronald Wiecker montieren die Teile der Brunnenspitze auf den Wohltäterbrunnen. © Winnie Zagrodnik